

GSP.D-01-069 Kapitel 5: Demokratie stärken

Antragsteller*in: Maj-Britt Sterba (KV Köln)

Änderungsantrag zu GSPD-01

Von Zeile 68 bis 70:

sowie gewerkschaftliche Vertretung organisiert. All das braucht starke Gewerkschaften. Im Sinne einer Wirtschaft, die dem Gemeinwohl dient, ~~soll selbstverständlich sein, treten wir für mehr Unternehmens- und Wirtschaftsdemokratie ein, so~~ dass alle Stakeholder und Betroffenen selbstverständlich ein Mitspracherecht bei wichtigen Entscheidungen erhalten.

Begründung

In dem Absatz geht es darum, Demokratie zu stärken und auch auf die wirtschaftliche Sphäre anzuwenden. Die Nennung von konkreteren Schlagwörtern, stärkt dieses Anliegen und macht es glaubhafter.

weitere Antragsteller*innen

Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Chris Cranz (KV Köln); Kristina Kötterheinrich (KV Bremen-Mitte); Jonathan Sieger (KV Köln); Sascha Heußen (KV Köln); Ute Ackermann (KV Köln); Daniel Klisch (KV Köln); Martin Mellert (KV Köln); Reinhard Linz (KV Köln); Michael Sebastian Schweiß (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Marc Kersten (KV Köln); Christian Drews (KV Köln); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Lars Wahlen (KV Köln); Andreas Franco (KV Köln); Andreas Diebold (KV Heidelberg); Paul Schmitz (KV Köln); Heiko Glawe (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Armin Schäfer (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); sowie 14 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.